

ILC Srl

PAG-40 PAO-40 PA

Pneumatische Pumpe für Fett und Öl

Originale Anweisungen



CE

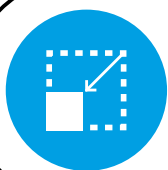
All ILC products must be used exclusively for their intended purpose, as specified in this booklet and all accompanying instructions. If the product comes with operating instructions, the user must read and follow them. Not all lubricants are suitable for centralized lubrication systems. ILC lubrication systems or their components must not be used in combination with gases, liquefied gases, pressurized gases in solution, or liquids whose vapor pressure exceeds the normal atmospheric pressure (1013 mbar) by more than 0.5 bar. The maximum allowable temperature is +60°C. Hazardous materials of any kind, particularly those classified as such under European Community Directive 67/548/EEC, Article 2(2), may only be used in ILC centralized lubrication systems or their components after consulting ILC and obtaining the company's written approval.

Merkmale und Vorteile



NGLI-2

Eine neue pneumatische Pumpe zur Förderung von Schmierfett bis zur Konsistenzklasse NLGI-2.



GRÖSSE

Kompakte Lösung für geringeren Platzbedarf im Vergleich zu aktuellen Modellen.



LUFT-SCHMIERSTOFF-VERHÄLTNIS

Ein niedrigeres Luft-Schmierstoff-Verhältnis, um zu verhindern, dass Rohre und Armaturen den Betriebswert überschreiten.



MATERIALIEN

Eine innovative Lösung aus einer Mischung aus modernsten Verbundwerkstoffen und Stahl.



ANWENDUNGEN

Ideal für Schmiersysteme von mittelgroßen Industrieanlagen.



DPX / DMX / DPL

Lösung zur Kombination mit den progressiven Verteilern DPX, DMX oder DPL.

1. Einleitung	4	16.1 PAG-40 (Fettpumpe)	13
2. Konventionen	4	16.3 PA-40 (No Behälter)	13
3. Allgemeine Informationen	5	16.2 PAO-40 (Ölpumpe)	13
3.1 Hersteller-Identifikationsdaten	5	17. Allgemeine Beschreibung	14
4. Zielgruppe	5	17.1 Technische Spezifikation	14
3.2 Maschinen-Identifikationsdaten	5	18. Abmessungen	15
5. Allgemeine Informationen zum Handbuch	6	19. Hydraulisches Schema	16
6. Zweck des Handbuchs	6	20. Funktionsprinzip	17
7. Aufbewahrung des Handbuchs	6	21. Einstellbare Fördermenge	17
8. Aktualisierungen des Handbuchs	6	21.1 Einstellen der Fördermenge	17
9. Unterstützung	7	22. Elektrischer Anschluss (Nur PAG-40)	18
10. Ersatzteile	7	23. Inbetriebnahme, Vorbereitende Maßnahmen, Verwendung	18
11. Betriebsanleitung	7	23.1 Inbetriebnahme	18
23.1 Verwendete Checklisten	7	23.2 Vorbereitende Maßnahmen	18
23.2 Nicht beseitigte, aber als akzeptabel eingestufte Gefahren	7	23.3 Verwendung	18
23.3 Verbotene Flüssigkeiten	7	24. Allgemeine geplante Wartung	19
12. Warnhinweise	8	24.1 Inspektionsplan	19
13. Transport	10	24.2 Fehlertabelle	20
13.1 Lieferung	10	25. Außerbetriebnahme	21
13.2 Lagerung	10	25.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme	21
Lagerung von Schmiereinheiten	10	25.2 Dauerhafte Außerbetriebnahme	21
Lagerung von elektronischen und elektrischen Geräten	10	25.3 Entsorgung	21
Allgemeine Lagerungshinweise	10	29. Ersatzteile	22
14. Auspacken und Installation	11	30. Wartungsverfahren	23
14.1 Auspacken	11	30.1 Austauschverfahren für die pneumatische Pumpe	23
14.2 Installation	11	30.2 Austausch des Behälterzylinders	24
14.3 Befüllung des Tanks	11	30.3 Austausch des Fettstandssensors	25
14.4 Anschluss der Druckleitung	11	30.4 Reinigung und Austausch des Fetteinlassfilters	26
15. Hauptkomponenten	12	31. Pumpentestzertifikat herunterladen	27
16. Bestellcodes	13	32. Garantie	28
		33. Maschinenkennzeichnung	28

1. Einleitung

Die I.L.C. S.r.l. hat diese elektrische Ausrüstung gemäß der europäischen Richtlinie 2006/42/EG entworfen und hergestellt. Die Ausrüstung stellt für den Bediener keine Gefahr dar, sofern sie gemäß den Anweisungen von I.L.C. S.r.l. und innerhalb der festgelegten Betriebsbedingungen verwendet wird. Darüber hinaus müssen die Sicherheitseinrichtungen in einwandfreiem Zustand gehalten und die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten in den angegebenen Intervallen durchgeführt werden.

Dieses Handbuch muss über die gesamte Lebensdauer der Ausrüstung aufbewahrt werden und jederzeit sowohl dem Bediener als auch dem Wartungspersonal zur Verfügung stehen. Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen sind Eigentum von I.L.C. S.r.l.

I.L.C. S.r.l. behält sich das Recht vor, die in diesem Handbuch beschriebenen Produktspezifikationen ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die Verbreitung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, dieses Handbuchs ohne schriftliche Genehmigung von I.L.C. S.r.l. ist strengstens untersagt.

2. Konventionen

Kursiver Text gibt den Titel eines Kapitels, Abschnitts, Absatzes, einer Tabelle oder einer Abbildung in diesem Handbuch oder einer anderen Referenzpublikation an. Die Kombination aus Buchstaben und Zahlen dient als symbolische Darstellung eines Maschinenteils.



Hinweis. Hinweise enthalten wichtige Informationen, die vom Haupttext getrennt hervorgehoben werden.



Vorsicht. Vorsichtshinweise weisen auf Verfahren hin, die, wenn sie nicht vollständig oder ordnungsgemäß befolgt werden, Schäden an der Maschine oder an angeschlossenen Geräten verursachen können.



Gefahr. Gefahrenhinweise weisen auf Verfahren hin, die, wenn sie nicht vollständig oder ordnungsgemäß befolgt werden, Verletzungen oder Gesundheitsrisiken für den Bediener oder exponierte Personen verursachen können.

3. Allgemeine Informationen

3.1 Hersteller-Identifikationsdaten

ILC S.r.l.

Via Garibaldi, 149 - 20155 Gorla Minore (Va) - Italy

Ph. +39 0331 601697 Fax +39 0031365149

www.ilclube.com - info@ilclube.it

3.2 Maschinen-Identifikationsdaten

Bezeichnung PAG-40 Pneumatische Fettpumpe;
PAO-40 Pneumatische Ölpumpe; PA
Pneumatische Pumpe.

Herstellungsjahr 2024



Hinweis. Diese Publikation besteht aus fortlaufend nummerierten Seiten. Bei Zweifeln hinsichtlich des Inhalts wenden Sie sich bitte an den technischen Support.



Hinweis. Die bereitgestellte Dokumentation muss während der gesamten technischen Lebensdauer der Maschine aufbewahrt werden, damit sie bei Bedarf leicht zugänglich ist. Im Falle eines Weiterverkaufs muss die Maschine zusammen mit ihrer Dokumentation verkauft werden.

4. Zielgruppe

Die Zielgruppe dieser Publikation, allgemein als „Benutzer“ bezeichnet, umfasst alle Personen, die innerhalb ihres Verantwortungsbereichs Anweisungen geben oder die Maschine bedienen müssen oder dazu verpflichtet sind. Diese Personen können wie folgt identifiziert werden:

- Leiter des Betriebsbereichs.
- Abteilungsleiter.
- Bediener, die direkt mit dem Transport, der Lagerung, der Installation, der Nutzung und der Wartung der Maschine vom Zeitpunkt der Markteinführung bis zur Stilllegung befasst sind.
- Installateure.
- Monteure.

5. Allgemeine Informationen zum Handbuch

Diese Veröffentlichung, im Folgenden einfach als „Handbuch“ bezeichnet, enthält alle notwendigen Informationen für die Installation, Nutzung und Wartung der Maschine.

Der Originaltext dieser Veröffentlichung wurde auf Italienisch verfasst und ist die einzige Referenz für die Lösung von Interpretationsstreitigkeiten, die sich aus Übersetzungen in andere europäische Sprachen ergeben.

Diese Veröffentlichung gilt als integraler Bestandteil der Maschine und muss daher bis zur endgültigen Demontage und Entsorgung der Ausrüstung aufbewahrt werden.

6. Zweck des Handbuchs

Das Ziel dieses Handbuchs ist es, dem zuständigen Personal das notwendige Wissen zu vermitteln, um die Ausrüstung zu verstehen und sie sicher und effizient für ihren vorgesehenen Zweck zu nutzen. Dies umfasst das Ergreifen aller erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen sowie die Bereitstellung aller notwendigen personellen und materiellen Ressourcen.

Diese Veröffentlichung wurde gemäß Abschnitt 1.7.4 der europäischen Richtlinie 2006/42/EG erstellt.

Der Text verweist zudem auf Gesetze, Richtlinien und andere Vorschriften, die der Benutzer kennen und konsultieren muss, um die im Handbuch festgelegten Ziele zu erreichen.

7. Aufbewahrung des Handbuchs

Dieses Handbuch und alle seine Anhänge müssen an einem geschützten, trockenen Ort aufbewahrt werden und jederzeit zur Einsicht verfügbar sein. Es wird empfohlen, eine Kopie zu erstellen und im Archiv aufzubewahren.

Beim Austausch von Informationen mit dem Hersteller oder autorisierten Kundendienstpersonal ist stets auf die Typenschilddaten und die Seriennummer der Maschine zu verweisen.

Das Handbuch und seine Anhänge müssen während der gesamten Lebensdauer der Ausrüstung aufbewahrt werden. Falls erforderlich (z. B. bei Beschädigungen, die die Lesbarkeit beeinträchtigen), ist der Benutzer verpflichtet, eine neue Kopie anzufordern, die ausschließlich beim Hersteller oder dem autorisierten Händler, der die Ausrüstung verkauft hat, bestellt werden muss.

8. Aktualisierungen des Handbuchs

Dieses Handbuch spiegelt den Stand der Technik zum Zeitpunkt der Markteinführung der Ausrüstung wider und entspricht den zu diesem Zeitpunkt geltenden Gesetzen, Richtlinien und Normen. Es kann nicht als veraltet angesehen werden, nur weil es aufgrund neuer Erfahrungen aktualisiert wurde.

Alle Änderungen, Anpassungen oder Verbesserungen, die an später vermarkteten Geräten vorgenommen werden, werden in Aktualisierungen dieses Handbuchs berücksichtigt, das stets die neueste verfügbare Version darstellt.

Alle ergänzenden Dokumente, die der Hersteller für notwendig erachtet und an die Benutzer sendet, müssen zusammen mit diesem Handbuch aufbewahrt werden, da sie einen integralen Bestandteil davon darstellen.

9. Unterstützung

Der technische Kundendienst bietet Informationen per Telefon oder schriftlicher Korrespondenz sowie Schulungen und Unterstützung bei der Nutzung. Bei Supportanfragen geben Sie bitte das Modell, das Herstellungsjahr und die Seriennummer der Maschine an, die auf dem Typenschild zu finden sind.

Technischer Kundendienst

I.L.C. S.R.L.

Via Garibaldi, 149 - 21055 Gorla Minore (Va) – Italien

Ph. +39 0331 601697 Fax +39 0331 365149

www.ilclube.com - info@ilclube.it

10. Ersatzteile

Bei der Bestellung von Ersatzteilen beziehen Sie sich bitte auf die Identifikation der Komponenten anhand der bereitgestellten Zeichnungen und Ersatzteillisten. Geben Sie stets das Modell, das Herstellungsjahr und die Seriennummer der Maschine an, die auf dem Typenschild zu finden sind.

11. Betriebsanleitung

Die Einhaltung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen und der Bestimmungen der Maschinenrichtlinie wurde durch das Ausfüllen vordefinierter Checklisten in der technischen Dokumentation überprüft.

23.1 Verwendete Checklisten

- Risikobewertung (UNI EN ISO 14121-1).
- Einhaltung der grundlegenden Sicherheitsanforderungen (Maschinenrichtlinie – CE 06/42).
-

23.2 Nicht beseitigte, aber als akzeptabel eingestufte Gefahren

- Stromschlag: Kann nur bei schwerwiegender Fahrlässigkeit des Benutzers auftreten.
- Verwendung eines ungeeigneten Schmiermittels: Der folgende Abschnitt enthält eine Liste von Flüssigkeiten, die nicht mit dem ordnungsgemäßen Betrieb der Pumpe kompatibel sind.*
- Kontakt mit schädlichen Flüssigkeiten.

23.3 Verbotene Flüssigkeiten

Flüssigkeit	Gefahr
1. Schmierstoffe mit abrasiven Zusätzen	Abnutzung der internen Pumpenkomponenten
2. Schmierstoffe mit Silikon-Zusätzen	Blockierung der Pumpe
3. Benzin – Lösungsmittel – brennbare Flüssigkeiten	Brand – Explosion – Dichtungsschäden
4. Korrosive Produkte	Pumpenkorrosion – Verletzungsgefahr
5. Wasser	Pumpenoxidation
6. Lebensmittel	Kontamination

12. Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise gelten für die Installation, Nutzung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Ausrufungszeichensymbol weist auf eine allgemeine Warnung hin, während Gefahrensymbole auf spezifische prozedurale Risiken hinweisen. Wenn diese Symbole in diesem Handbuch oder auf Warnetiketten erscheinen, beziehen Sie sich auf diese Warnhinweise. Produktspezifische Gefahrensymbole und Warnungen, die in diesem Abschnitt nicht behandelt werden, können an anderen relevanten Stellen in diesem Handbuch erscheinen.



GEFAHR EINER HAUTEINSPRITZUNG

Die unter hohem Druck stehende Flüssigkeit aus dem Abgabegerät, aus Schlauchleckagen oder aus beschädigten Komponenten kann in die Haut eindringen. Dies kann wie ein einfacher Schnitt aussehen, stellt jedoch eine schwere Verletzung dar, die zur Amputation führen kann. Suchen Sie sofort chirurgische Behandlung.

- Richten Sie das Abgabegerät nicht auf Personen oder Körperteile.
- Halten Sie Ihre Hand nicht über den Flüssigkeitsauslass.
- Versuchen Sie nicht, Lecks mit der Hand, dem Körper, Handschuhen oder einem Tuch zu stoppen oder umzuleiten.
- Führen Sie das Druckentlastungsverfahren durch, wenn Sie die Abgabe beenden oder das Gerät überprüfen oder reparieren.
- Ziehen Sie alle Flüssigkeitsverbindungen vor der Verwendung des Geräts fest an.
- Überprüfen Sie täglich Schläuche und Anschlüsse. Ersetzen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile sofort.



GEFAHR DURCH UNTER DRUCK STEHENDES GERÄT

Überdruck kann zu einem Versagen des Geräts und schweren Verletzungen führen.

- Überschreiten Sie nicht den maximalen Lufteinlassdruck.
- Füllen Sie langsam, um eine Überdruckbildung im Tank zu vermeiden.
- Verwenden Sie Schläuche, flexible Leitungen und andere Komponenten mit einem Druckwert, der dem der Pumpe entspricht oder höher ist.



GEFAHR: LÖSUNGSMITTEL ZUR REINIGUNG VON KUNSTSTOFFTEILEN

Viele Lösungsmittel können Kunststoffteile beschädigen, was zu einem Versagen der Bauteile, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen kann.

- Verwenden Sie nur wasserbasierte Lösungsmittel, die mit strukturellen oder unter Druck stehenden Kunststoffteilen kompatibel sind.
- Lesen Sie den Abschnitt "Technische Daten" in diesem und allen anderen Bedienungshandbüchern der Geräte.
- Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter (SDB) und befolgen Sie die Empfehlungen der Hersteller von Flüssigkeiten und Lösungsmitteln.

**GEFAHR: STROMSCHLAGEGEFAHR**

DIESES GERÄT MUSS GEERDET SEIN. Unsachgemäße Verwendung des Systems kann zu einem Stromschlag führen.

- Schalten Sie die Hauptstromversorgung aus und trennen Sie sie, bevor Sie Kabel abziehen oder Wartungsarbeiten am Gerät durchführen.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine geerdete Stromquelle an.
- Alle elektrischen Verkabelungen müssen von einem qualifizierten Elektriker durchgeführt werden und allen örtlichen Vorschriften und Bestimmungen entsprechen.

**GEFAHR DURCH UNSACHGEMÄSSE VERWENDUNG DES GERÄTS**

- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.
- Überschreiten Sie nicht den maximalen Betriebsdruck oder die Nenntemperatur der Systemkomponente mit der niedrigsten Bewertung. Siehe technische Daten in allen Handbüchern.
- Verwenden Sie nur Flüssigkeiten und Lösungsmittel, die mit den benetzten Teilen des Geräts kompatibel sind. Siehe technische Daten in allen Handbüchern. Lesen Sie die Warnhinweise der Hersteller.
- Schalten Sie das gesamte Gerät aus und führen Sie das Druckentlastungsverfahren durch, wenn das Gerät nicht in Gebrauch ist.
- Überprüfen Sie das Gerät regelmäßig. Ersetzen oder reparieren Sie abgenutzte oder beschädigte Teile sofort mit Originalersatzteilen.
- Verändern Sie das Gerät nicht. Änderungen oder Modifikationen können Zulassungen ungültig machen und Sicherheitsrisiken verursachen.
- Stellen Sie sicher, dass das Gerät für die Umgebung, in der es verwendet wird, zugelassen ist.
- Verwenden Sie das Gerät nur für den vorgesehenen Zweck. Kontaktieren Sie Ihren Händler für weitere Informationen.
- Führen Sie Schläuche und Kabel abseits von Verkehrsbereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen und heißen Oberflächen.
- Biegen oder knicken Sie Schläuche nicht übermäßig und verwenden Sie sie nicht zum Ziehen des Geräts. Halten Sie alle geltenden Sicherheitsvorschriften ein.

**GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE**

- Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.
- Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Schutzvorrichtungen oder Abdeckungen entfernt wurden.
- Unter Druck stehende Geräte können unerwartet starten. Bevor Sie das Gerät inspizieren, bewegen oder reparieren, führen Sie das Druckentlastungsverfahren durch und trennen Sie alle Stromquellen.

13. Transport

Die Produkte der I.L.C. Srl werden gemäß den handelsüblichen Standards und den geltenden Vorschriften des Bestimmungslandes verpackt. Während des Transports ist eine sichere Handhabung erforderlich. Das Produkt muss vor Stößen geschützt werden. Es gibt keine Einschränkungen für den Transport auf dem Land-, Luft- oder Seeweg.



Achtung. Das Produkt darf nicht umgeworfen oder geworfen werden.

13.1 Lieferung

Nach Erhalt der Lieferung ist es notwendig, die Unversehrtheit der Produkte anhand der Begleitdokumente zu überprüfen. Verpackungsmaterialien sollten aufbewahrt werden, bis eventuelle Unstimmigkeiten geklärt sind.

13.2 Lagerung

Für die Produkte der I.L.C. Srl gelten die folgenden Lagerbedingungen:

Lagerung von Schmiereinheiten

- Umgebungsbedingungen: Trockenes und staubfreies Umfeld, Lagerung an einem gut belüfteten und trockenen Ort.
- Lagerdauer: Maximal 24 Monate.
- Zulässige Luftfeuchtigkeit: < 65 %.
- Lagertemperatur: -0°C bis +50°C.
- Licht: Direkte Sonneneinstrahlung oder UV-Strahlen vermeiden, von Wärmequellen fernhalten.

Lagerung von elektronischen und elektrischen Geräten

- Umgebungsbedingungen: Trockenes und staubfreies Umfeld, Lagerung an einem gut belüfteten und trockenen Ort.
- Lagerdauer: Maximal 24 Monate.
- Zulässige Luftfeuchtigkeit: < 65 %.
- Lagertemperatur: 0°C bis +50°C.
- Lichteinwirkung: Direkte Sonneneinstrahlung oder UV-Strahlung vermeiden, von Wärmequellen fernhalten.

Allgemeine Lagerungshinweise

- Schutz der gelagerten Geräte vor Staub durch Abdeckung mit Kunststofffolie.
- Feuchtigkeit vom Boden vermeiden, indem die Gegenstände auf Regalen oder Holzstrukturen gelagert werden.
- Vor der Lagerung eine langfristige Korrosionsschutzbehandlung auf polierte Metallflächen auftragen, insbesondere auf Reibungskomponenten und Montageflächen.
- Etwa alle sechs Monate auf Anzeichen von Korrosion prüfen. Falls Korrosion festgestellt wird, diese sofort entfernen und den Korrosionsschutz erneut auftragen.
- Aktoren vor mechanischen Schäden schützen.

14. Auspacken und Installation

14.1 Auspacken

Nehmen Sie die Pumpe aus der Verpackung und überprüfen Sie, ob sie während des Transports und der Lagerung nicht beschädigt wurde. Das Verpackungsmaterial erfordert keine besonderen Entsorgungsmaßnahmen, da es weder gefährlich noch umweltschädlich ist. Beachten Sie bei der Entsorgung die örtlichen Vorschriften.

14.2 Installation

- Lassen Sie ausreichend Platz für die Installation und halten Sie einen Mindestabstand von 100 mm um die Pumpe für mögliche Wartungsarbeiten ein.
- Installieren Sie die PAG-40-Pumpe möglichst so, dass ungünstige Körperhaltungen des Bedieners oder Verletzungsrisiken vermieden werden.
- Installieren Sie die Pumpe nicht in aggressiven, explosionsgefährdeten oder brennbaren Umgebungen oder auf vibrierenden Oberflächen.
- Verwenden Sie nur die vorgesehene Halterung, die zwei Löcher für Ø10 mm Schrauben aufweist (verwenden Sie Unterlegscheiben unter den Schrauben).
- Überprüfen Sie die Achsabstände in der Sektion "Abmessungen" des Handbuchs für eine korrekte Befestigung.
- Die PAG-40-Pumpe kann sowohl vertikal als auch horizontal installiert werden.

14.3 Befüllung des Tanks

- Schließen Sie den Füllschlauch an den vorderen Schmiernippel der Pumpe an. Dadurch wird sichergestellt, dass das Schmiermittel durch den Filter in der Basis gelangt und frei von Verunreinigungen in den Tank fließt.
- Vermeiden Sie Luft einschüsse während der Befüllung, da diese den Pumpenbetrieb beeinträchtigen können.
- Bei der Erstbefüllung solange befüllen, bis das Schmiermittel das MAX-LIV-Loch an der Seite des Tanks erreicht.
- Lassen Sie überschüssiges Schmiermittel entweichen, bis alle unter der Druckplatte eingeschlossenen Luftblasen entfernt sind.
- Die Pumpe ist mit einem Entlüftungsventil ausgestattet. Öffnen Sie das Ventil nach der Befüllung, bis das Schmiermittel ohne Luftblasen austritt.



Hinweis. Das Ansaugen der Pumpe kann bis zu 20 Zyklen dauern, abhängig von der Viskosität des Schmiermittels und der Umgebungstemperatur.

14.4 Anschluss der Druckleitung

Der Pumpenauslass, an den die Rohrleitung angeschlossen werden muss, befindet sich an der Unterseite des Pumpenkörpers und ist direkt mit dem Manometer verbunden.

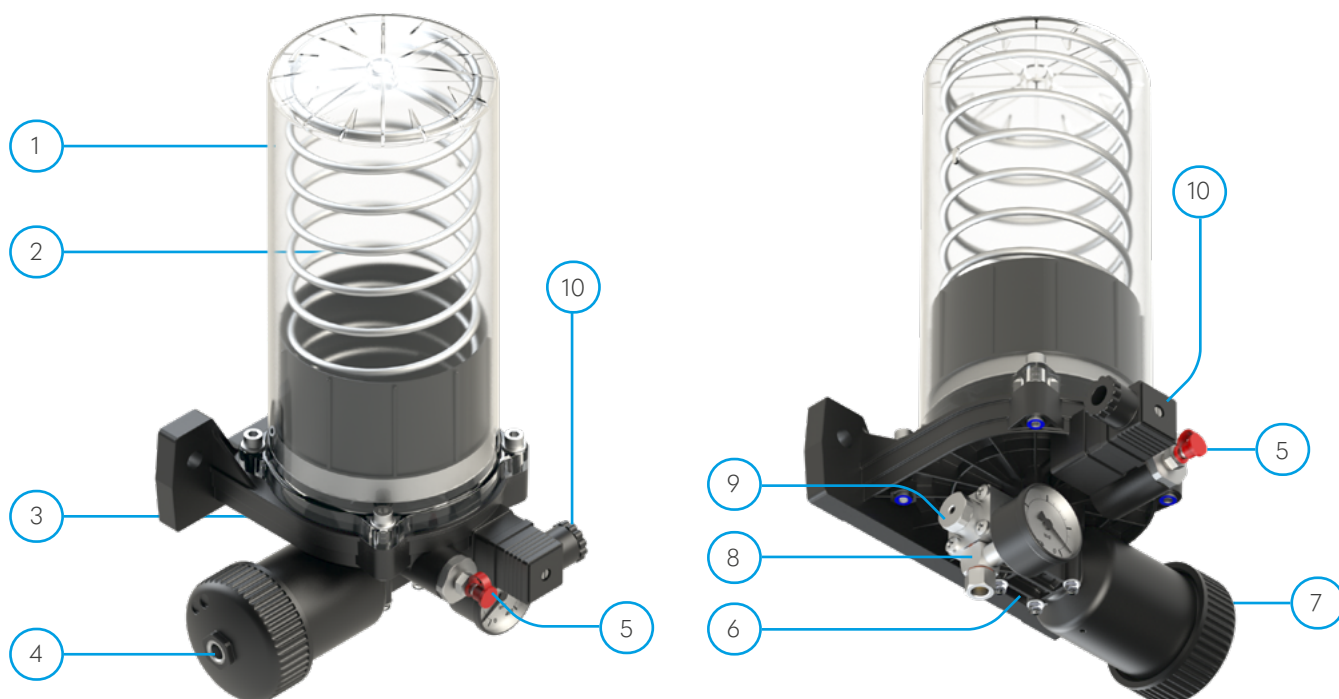
- Schließen Sie die Druckluftzufuhr mit einem 1/8" BSP-Anschluss mit Schnellkupplung oder pneumatischer Verbindung an.
- Achten Sie besonders auf die Auswahl der Rohrleitungen: Die PAG-40-Pumpe kann einen Auslassdruck von bis zu 40-mal der zugeführten Luftdrucks erzeugen (z. B. bei 6 bar Luftdruck kann der Schmiermitteldruck 240 bar erreichen).
- Kunststoffrohre wie Nylon, Rilsan oder Polyurethan sind NICHT zulässig. Verwenden Sie nur starre oder hochdruckbeständige flexible Schläuche.

Das Magnetventil kann direkt am Pumpenzylinder und/oder an einem Durchfluss-/Druckregelventil montiert werden.



Warnung. Es muss immer ein 3-Wege-Steuerventil integriert werden, um die Versorgung zu unterbrechen.

15. Hauptkomponenten



- 1 Schmierstoffbehälter
- 2 Druckfeder
- 3 Druckscheibe
- 4 Pneumatische Pumpe
- 5 Fettfüllanschluss des Behälters

- 6 Pumpenkörper
- 7 Pneumatikzylinder
- 8 Entlastungsventil G 1/8"
- 9 Entlüftungsventil
- 10 Mindestfüllstand-Anschluss

16. Bestellcodes

16.1 PAG-40 (Fettpumpe)

90 . 3 . 5 . |0|. |0|

A B

A (Behälter)		B (Durchflussmenge)	
0	1,5 Kg - Kunststoff	0	Fest 2 cc
1	5 Kg - Metall	1	Einstellbar
6	10 Kg - Metall		

16.2 PAO-40 (Ölpumpe)

90 . 3 . 6 . |0|. |0|

A B

A (Reservoir)		B (Flow Rate)	
0	3 lt - Kunststoff	0	Fest 2 cc
1	6 lt - Kunststoff	1	Einstellbar
2	5 lt - Metall		
3	8 lt - Metall		
4	12 lt - Metall		

16.3 PA-40 (No Behälter)

90.352.0	Pneumatische Pumpe PA-40 ohne Behälter, fester Durchfluss 2 cc
90.353.0	Pneumatische Pumpe PA-40 ohne Behälter, einstellbarer Durchfluss



Warnung. Für Pumpen mit G 1/4 (F) Adaptern fügen Sie dem Pumpencode das Suffix 1/4G hinzu, z. B. 90.350.0.1/4G.

Zusätzliche Optionen

- Vorgefülltes Fettreservoir NLGI-0
- Pumpe komplett mit pneumatischer Steuerungselektroventil

17. Allgemeine Beschreibung

Die PA-PAG-PAO sind pneumatische Pumpen, die über einen Druckluftkreis mit einem Betriebsdruckbereich zwischen 4 und 8 bar betrieben werden. Für Anwendungen mit anderen Druckwerten wird empfohlen, unseren technischen Dienst zu konsultieren.

Da es sich um eine einfachwirkende Pumpe handelt, muss eine 3-Wege-Elektroventil (Linie-Zylinder-Entlüftung) stromaufwärts installiert werden. Das Schmiermittel wird sofort abgegeben, was eine präzise und schnelle Dosierung gewährleistet.

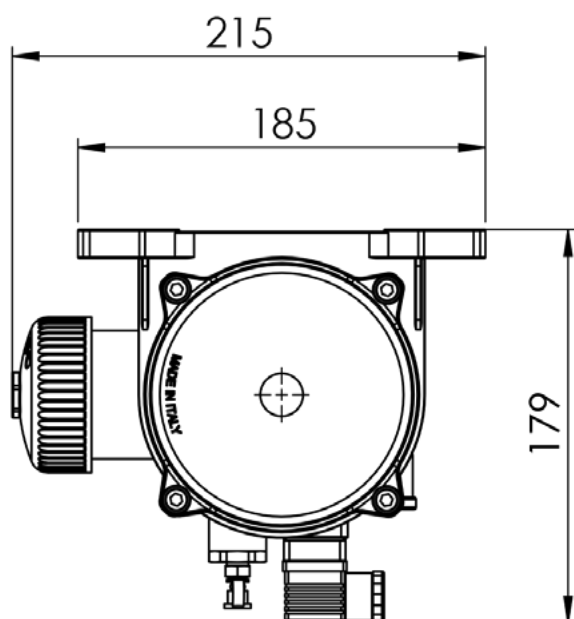
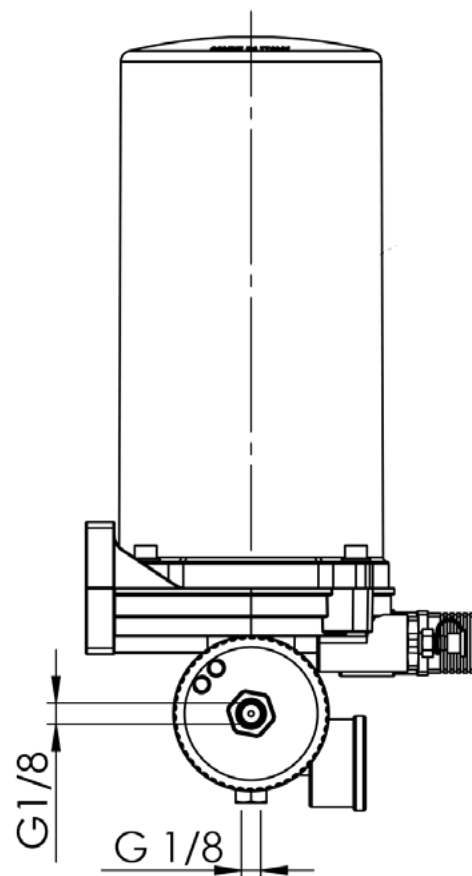
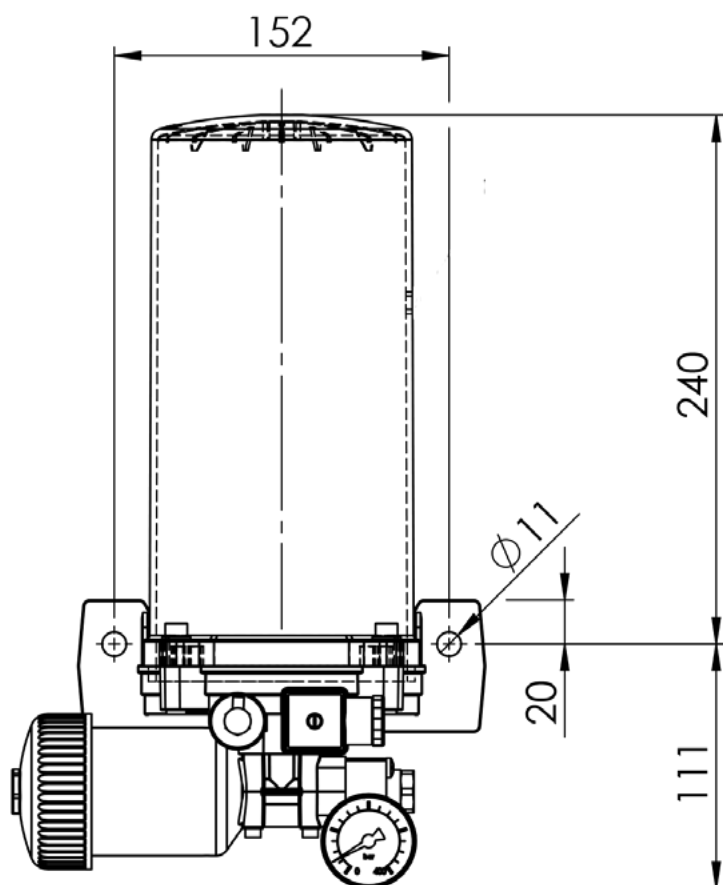
Die Pumpe kann in progressive Verteilungssysteme integriert werden, indem DPX-, DMX- oder DPL-Dosiergeräte verwendet werden, oder sie kann für die Freiflussabgabe von Schmiermittel eingesetzt werden.

Die Standardkonfiguration ist die Fettversion der Pumpe, die einen 1,5-kg-Behälter mit Feder und Druckplatte umfasst, der den Einsatz von Schmierstoffen mit NLGI-2-Dichte ermöglicht. Der Behälter besteht aus transparentem Material, das eine kontinuierliche Überwachung des Schmiermittelstandes ermöglicht. Die PAG-40 ist mit einem Niedrigstandsensor ausgestattet, der ein Signal sendet, wenn der Reservestand von 100 cc (entsprechend 50 Zyklen) erreicht wird und somit eine zuverlässige und kontinuierliche Überwachung des Pumpenbetriebs gewährleistet.

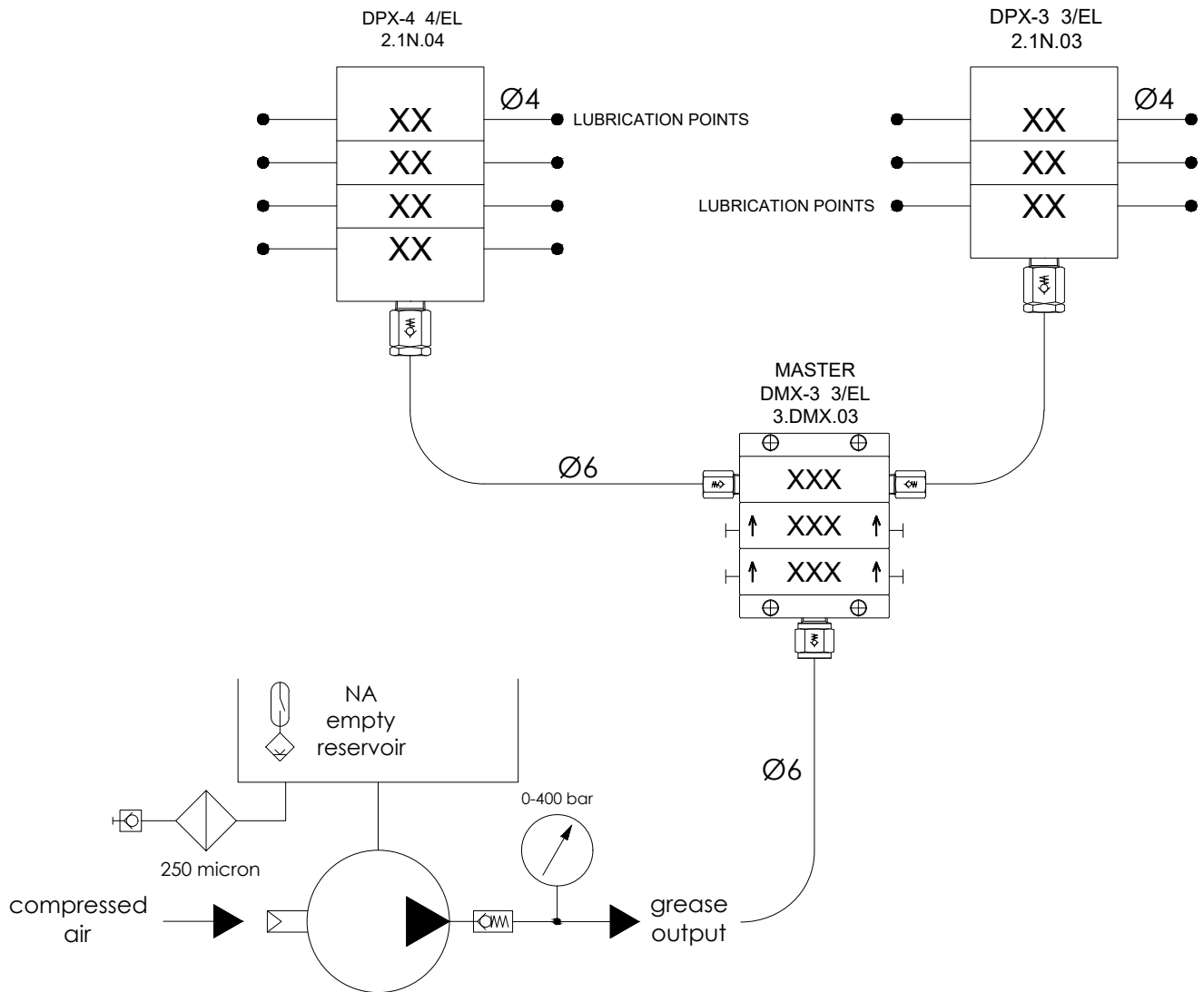
17.1 Technische Spezifikation

Pumpensystem	Einfachwirkender pneumatischer Kolben
Steuerluftversorgung	4-8 bar
Steuerluftkreis	Gefilterte Trockene Luft
Steuerluftanschluss	G 1/8 UNI - ISO 228/1
Anschluss zum Befüllen des Tanks	Schmierfitting mit Ventil UNI 7663
Ladefilter	250 µ
Pumpenausgangsanschluss	G 1/8 UNI - ISO 228/1
Verdichtungsverhältnis	40:1
Fester Durchfluss	2 cc/Zyklus
Einstellbarer Durchfluss	0.3 - 2 cc/Zyklus
Mindestzykluszeit	15 s
Kompatible Schmierstoffe	Fett min NLGI 000, max NLGI 2; Öle von 50 bis 1000 Cst
Niedrigstandkontakt	Bei der minimalen Betriebstemperatur: $I_s = 0.5 \text{ A}$ - $V_s = 175 \text{ V}$ - $P_{\text{max}} = 10 \text{ W}$
Betriebstemperatur	20°C ÷ +80°C (mit für die Temperaturen geeigneten Schmierstoffen)
Lagerungstemperatur	0°C ÷ +50°C
Maximale relative Luftfeuchtigkeit	90% (ohne Kondensation)
Schalldruckpegel	< 70 db (A)
Nettogewicht	3.3 kg bei maximalem Tankfüllstand

18. Abmessungen



19. Hydraulisches Schema



20. Funktionsprinzip

Der Betrieb der Pumpe lässt sich in zwei Hauptphasen unterteilen: Förder- und Saugphase.

Förderphase

Während der Förderphase strömt Druckluft in den pneumatischen Zylinder. Die Luft drückt den Kolben nach unten und erhöht den Schmierfetttdruck im Hydraulikzylinder. Das Fett wird dann durch das Auslassventil aus dem Zylinder gepresst. Um den Förderzyklus abzuschließen, muss die Druckluft für mindestens zehn Sekunden aufrechterhalten werden.

Saugphase

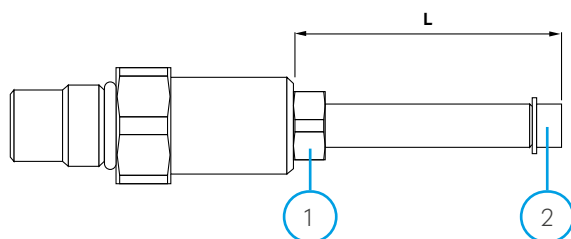
In der Saugphase wird die Druckluft abgelassen, wodurch der Kolben durch die Rückstellfeder zurückgeführt wird. Die Rückbewegung des Kolbens erzeugt ein Vakuum, das das Fett in den Hydraulikzylinder zieht. Um den Saugzyklus abzuschließen, muss die Druckluft für mindestens fünf Sekunden freigegeben werden.

Um einen effizienten Betrieb sicherzustellen, benötigt die Pumpe ein vorgeschaltetes Gerät zur Regulierung des Druckluftstroms. Die Pumpe ist für einen Betriebsdruck zwischen 4 und 8 bar ausgelegt: Niedrigere Drücke aktivieren den Kolben nicht ordnungsgemäß, während höhere Drücke die Integrität der Pumpe gefährden könnten.

21. Einstellbare Fördermenge

Die Pumpe kann mit einem Durchflussregler bestellt werden, oder das Reglerkit A70.0931222 kann später separat bestellt werden. Für die Installation des Reglerkits A70.0931222 befolgen Sie die Anweisungen im Wartungsabschnitt.

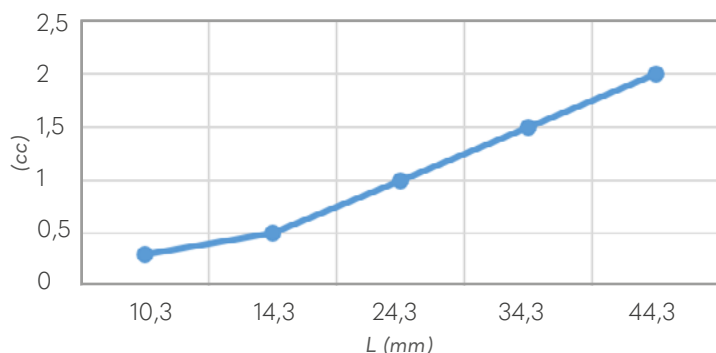
21.1 Einstellen der Fördermenge



Um die Fördermenge einzustellen, lösen Sie die Mutter (1) und drehen Sie die Innensechskantschraube (2).

Durch Drehen im Uhrzeigersinn wird die Fördermenge auf ein Minimum von 0,3 cc/Zyklus reduziert. Durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Fördermenge auf maximal 2 cc/Zyklus erhöht.

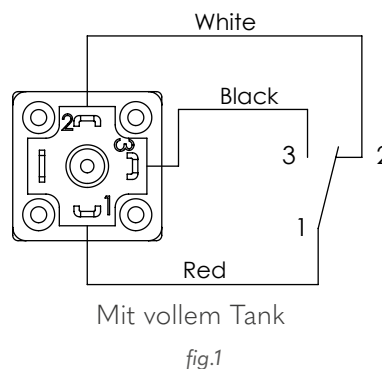
Die Beziehung zwischen der Distanz L zwischen den beiden Muttern und der Fördermenge ist in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Nach der Einstellung ziehen Sie die Mutter (1) wieder fest.



L (mm)	Flow rate (cc)
10,3	0,3
14,3	0,5
24,3	1
34,3	1,5
44,3	2

22. Elektrischer Anschluss (Nur PAG-40)

Die PAG-40-Pumpe wird mit einem 3-Kontakt-Wechselsensor geliefert, Code A70.0941492, ausgestattet mit einem DIN 43650-A 3P+T 27,5x27,5-Stecker. Abbildung 1 zeigt den Anschluss des Mindestfüllstandes. Das Schaltbild und die elektrischen Spezifikationen des Sensors sind ebenfalls auf dem Pumpenetikett angegeben.



23. Inbetriebnahme, Vorbereitende Maßnahmen, Verwendung

23.1 Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Personal verwendet, geöffnet und repariert werden.
- Es ist strengstens verboten, die Pumpe in Flüssigkeiten einzutauchen oder sie in besonders aggressiven, explosiven oder entzündlichen Umgebungen zu verwenden, es sei denn, sie wurde vom Hersteller speziell für diesen Zweck ausgelegt.
- Tragen Sie Handschuhe und Schutzbrille gemäß dem Sicherheitsdatenblatt des Schmiermittels.
- VERWENDEN SIE KEINE Schmierstoffe, die für NBR-Dichtungen aggressiv sein könnten. Im Zweifelsfall konsultieren Sie bitte unsere technische Abteilung.
- Gesundheitsrisiken dürfen nicht ignoriert werden; Hygienevorschriften sind stets einzuhalten.
- Verwenden Sie immer Schläuche, die für die Betriebsdrücke geeignet sind.

23.2 Vorbereitende Maßnahmen

- Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Pumpe.
- Füllen Sie den Tank mit einem geeigneten Schmiermittel.
- Stellen Sie sicher, dass die Pumpe die Betriebstemperatur erreicht hat und dass die Leitungen frei von Luftblasen sind.
- Überprüfen Sie, ob der elektrische Anschluss des Füllstandssensors ordnungsgemäß ausgeführt wurde.
- Prüfen Sie den Anschluss am Steuerpanel und stellen Sie den korrekten Betrieb sicher.

23.3 Verwendung

- Überprüfen Sie die in der Maschinensteuerung eingestellten Pumpensteuerungswerte. [Pause – Betrieb]
- Beim Anlaufen der Pumpe müssen mehrere Zyklen durch manuelle Steuerung des Magnetventils oder über das Maschinensteuerungsfeld durchgeführt werden, da die Hauptleitungen, Verteiler und nachfolgenden Sekundärleitungen gefüllt werden müssen.
- Sobald die Leitungen und Verteiler gefüllt sind, überprüfen Sie die ordnungsgemäße Schmierung der Maschine.

24. Allgemeine geplante Wartung

Pumpenwartung und Sicherheit

Ein vorzeitiger Verschleiß des Pumpenkolbens und anderer beweglicher Teile wird durch verunreinigte oder verschmutzte Schmierstoffe verursacht. Fehlfunktionen in den Verteilern, die verhindern, dass das Schmiermittel die erforderlichen Punkte erreicht, können durch Luft im Verteilernetz oder verunreinigtes Schmiermittel entstehen. Die Einheit erfordert keine außergewöhnliche Wartung, solange verunreinigte Schmierstoffe und das Eindringen von Luft in den Kreislauf vermieden werden. Vor jeglichen Eingriffen stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung getrennt ist.

Tabelle 24.1 listet regelmäßige Kontrollen, deren Häufigkeit und die erforderlichen Maßnahmen auf, um die Effizienz des Systems langfristig aufrechtzuerhalten. Die Einheit wurde so konzipiert, dass sie nur minimale Wartung benötigt. Die Diagnosetabelle 24.2 hebt häufige Fehler, deren Ursachen und Lösungen hervor. Falls das Problem nach Konsultation der Tabelle nicht gelöst werden kann, wenden Sie sich an die technische Abteilung von ILC.

Pumpenwartung und Sicherheit

Die Maschine erfordert keine spezielle Ausrüstung für Inspektionen und Wartungen. Es wird jedoch empfohlen, geeignete und gut gewartete Werkzeuge sowie persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden Vorschriften zu verwenden, um Schäden an Personen oder Maschinenkomponenten zu vermeiden. Die Pumpe sollte so positioniert werden, dass sie leicht inspiziert werden kann.

Vor Wartungsarbeiten stellen Sie sicher, dass die elektrische, pneumatische und/oder hydraulische Stromversorgung getrennt ist und dass der Tank geleert wurde. Tragen Sie die notwendige persönliche Schutzausrüstung, um den Kontakt mit Schmiermitteln zu vermeiden. Falls erforderlich, seien Sie besonders vorsichtig beim Entfernen des Tanks, da die interne Feder stark gespannt ist. Es wird dringend empfohlen, nur schmutzfreie Schmierstoffe zu verwenden und die Pumpenkomponenten regelmäßig gründlich zu reinigen.

24.1 Inspektionsplan

Kontrolle	Häufigkeit	Aktion
Gesamte Einheit	500 Stunden (je nach Arbeitsumgebung)	Halten Sie das Gehäuse und die gesamte Struktur stets sauber.
Verteilung	500 Arbeitszyklen	Inspektion der Rohre, Anschlüsse und Maschinenverankerungen.
Tank	1000 Arbeitszyklen	Reinigung des Tankzylinders.
Einlassfilter	1000 Arbeitszyklen	Reinigung oder Austausch des Einlassfilters.
Tank	1000 Arbeitszyklen	Reinigung des Tankbodens zur Entfernung von Ablagerungen.
Schmiermittel	Je nach Schmiermittelverbrauch im System	Überprüfen Sie den Füllstand (bei Pumpen ohne elektrischen Indikator) und kontrollieren Sie den Zustand des Schmiermittels im Tank, insbesondere auf mögliche Trennung oder ungewöhnliche Verhärtung, die die Funktion der Pumpe und der progressiven Verteiler beeinträchtigen könnte.

24.2 Fehlertabelle

Anomalie	Mögliche Ursache	Mögliche Lösungen
1. Die Pumpe gibt kein Schmiermittel ab.	1.1 Der Schmiermittelstand im Tank liegt unter dem Minimum. 1.2 Das Auslassventil ist verschmutzt oder beschädigt. 1.3 Der Steuerluftdruck liegt unter dem erforderlichen Minimum oder fehlt. 1.4 Defektes Magnetventil.	1.1 Schmiermittelstand überprüfen und wieder auffüllen. 1.2 Ventil zerlegen und reinigen, ggf. ersetzen. 1.3 Steuerluftdruck prüfen. 1.4 Magnetventil prüfen und ggf. ersetzen.
2. Die Pumpe gibt nicht die erwartete Schmiermittelmenge ab.	2.1 Das Auslassventil ist verschmutzt oder beschädigt. 2.2 Der Arbeitszyklus ist zu kurz.	2.1 Ventil zerlegen und reinigen, ggf. ersetzen. 2.2 Erregungszeit des Magnetventils prüfen und ggf. verlängern.
3. Die Pumpe gibt Schmiermittel nicht mit dem vorgeschriebenen Druck ab.	3.1 Lockere Anschlüsse. 3.2 Falsche Einstellung des Steuerluftdrucks.	3.1 Alle Anschlüsse festziehen und sicherstellen, dass keine Lecks vorhanden sind.
4. Der Manometerwert fällt während des Pumpzyklus auf 0.	3.3 Das Auslassventil ist verschmutzt oder beschädigt.	3.2 Luftdruck innerhalb des angegebenen Bereichs korrekt einstellen, unter Berücksichtigung des Kompressionsverhältnisses. 3.3 Ventil zerlegen und reinigen, ggf. ersetzen.

25. Außerbetriebnahme

25.1 Vorübergehende Außerbetriebnahme

Eine vorübergehende Außerbetriebnahme des beschriebenen Produkts erfolgt durch Trennen der elektrischen, pneumatischen und/oder hydraulischen Energieversorgungsanschlüsse.

Für eine längere Außerbetriebnahme beachten Sie bitte die Informationen im Kapitel „Transport und Lagerung“ dieser Installationsanleitung.

Für die Wiederinbetriebnahme des Produkts befolgen Sie die Richtlinien in den Kapiteln „Allgemeine Informationen“ und „Inbetriebnahme“ dieser Installationsanleitung.

25.2 Dauerhafte Außerbetriebnahme

Für die dauerhafte Außerbetriebnahme des Produkts müssen die regionalen Vorschriften und gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung von kontaminierten Betriebsmitteln strikt eingehalten werden.



Warnung: Schmierstoffe können Boden und Grundwasser verunreinigen. Daher wird empfohlen, Schmierstoffe ordnungsgemäß zu verwenden und zu entsorgen. Die regionalen Vorschriften und Gesetze zur Schmierstoffentsorgung müssen strikt befolgt werden.

25.3 Entsorgung

Während der Wartung oder Außerbetriebnahme der Maschine dürfen keine Schadstoffe in die Umwelt freigesetzt werden. Beachten Sie die lokalen Vorschriften für die ordnungsgemäße Entsorgung.

Beim Zerlegen der Maschine müssen das Typenschild und alle zugehörigen Dokumente zerstört werden.

29. Ersatzteile

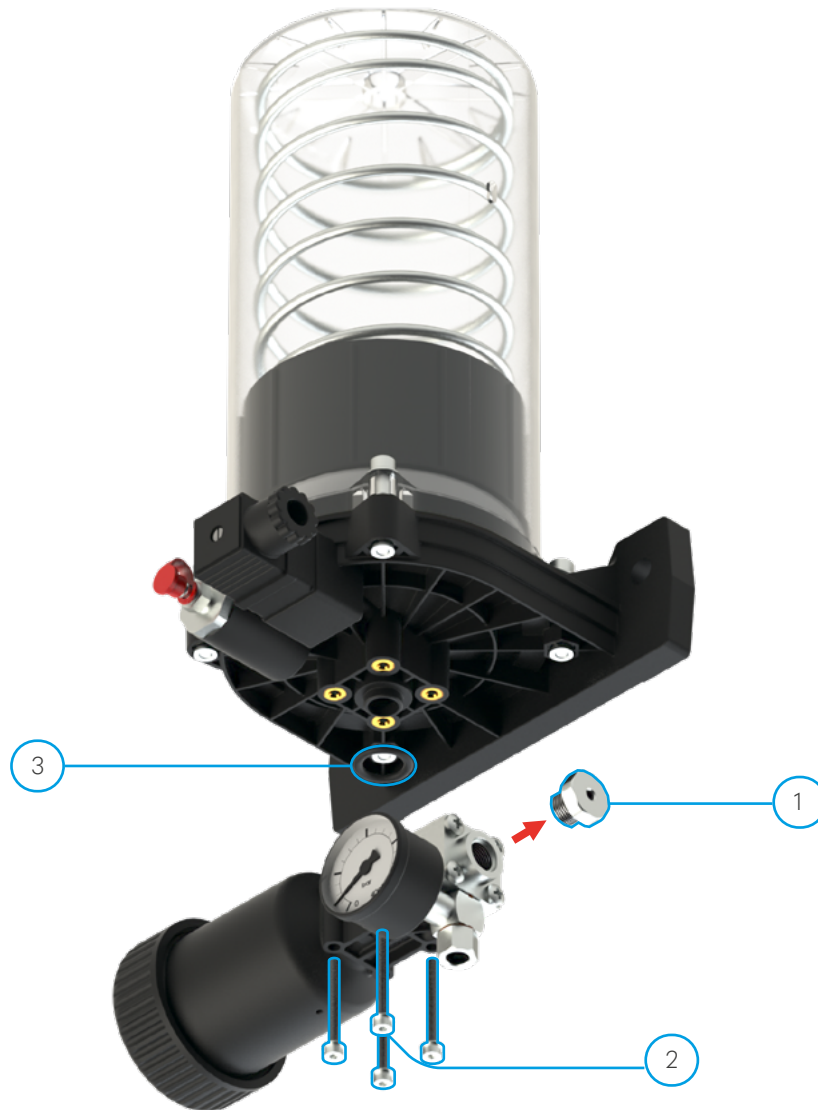


Position	Teilenummer	Beschreibung	Menge
A	A72.079533	Komplettes Tankbaugruppe	1
B	90.352.0	Komplettes Pumpenbaugruppe	1

Position	Teilenummer	Beschreibung	Menge
1	A78.129149	Fetttank 1,5 kg PAG-40	1
2	UNI5931-M6X35	TCE-Schraube UNI 5931 M6X35	4
3	UNI1734-D06	Unterlegscheibe UNI 1734 D.6	4
4	A93.086020	Fettkartuschenfilter 250 µ	1
5	A51.106107	Basisanschluss PAG-50N	1
6	A92.127059	OR 3068-122 17:13X2.62 NBR 70 SH	1
7	A70.078422	Gerade Schmiernippel R 1/8	1
8	A70.0941492	Elektrische Niveaueinheit PAG-40	1
9	A70.0931173	Durchflussbegrenzerkappe	1
10	UNI7473-M06	Selbstsichernde Mutter UNI 7473 M6	4
11	46.670.0	Manometer 0-400 BAR R 1/8	1

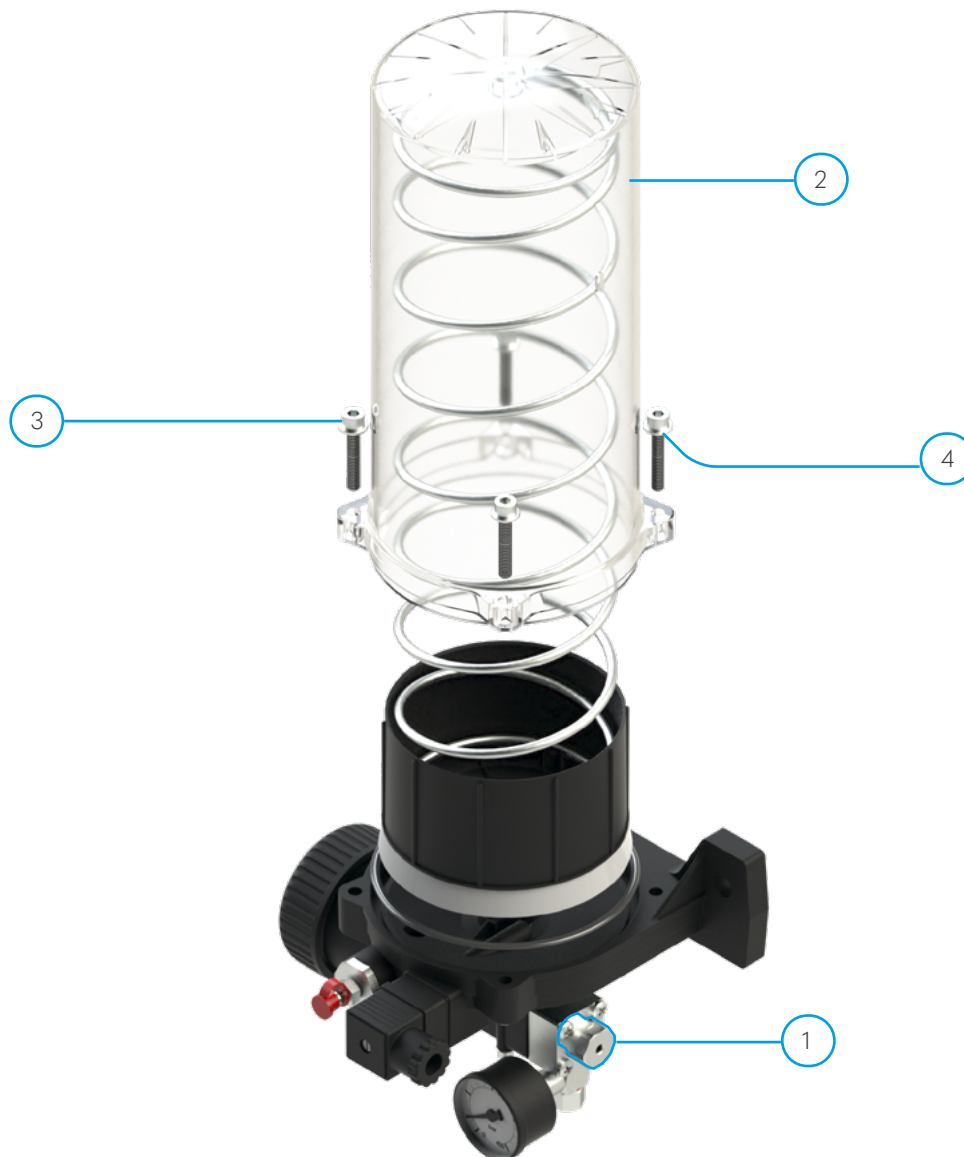
30. Wartungsverfahren

30.1 Austauschverfahren für die pneumatische Pumpe



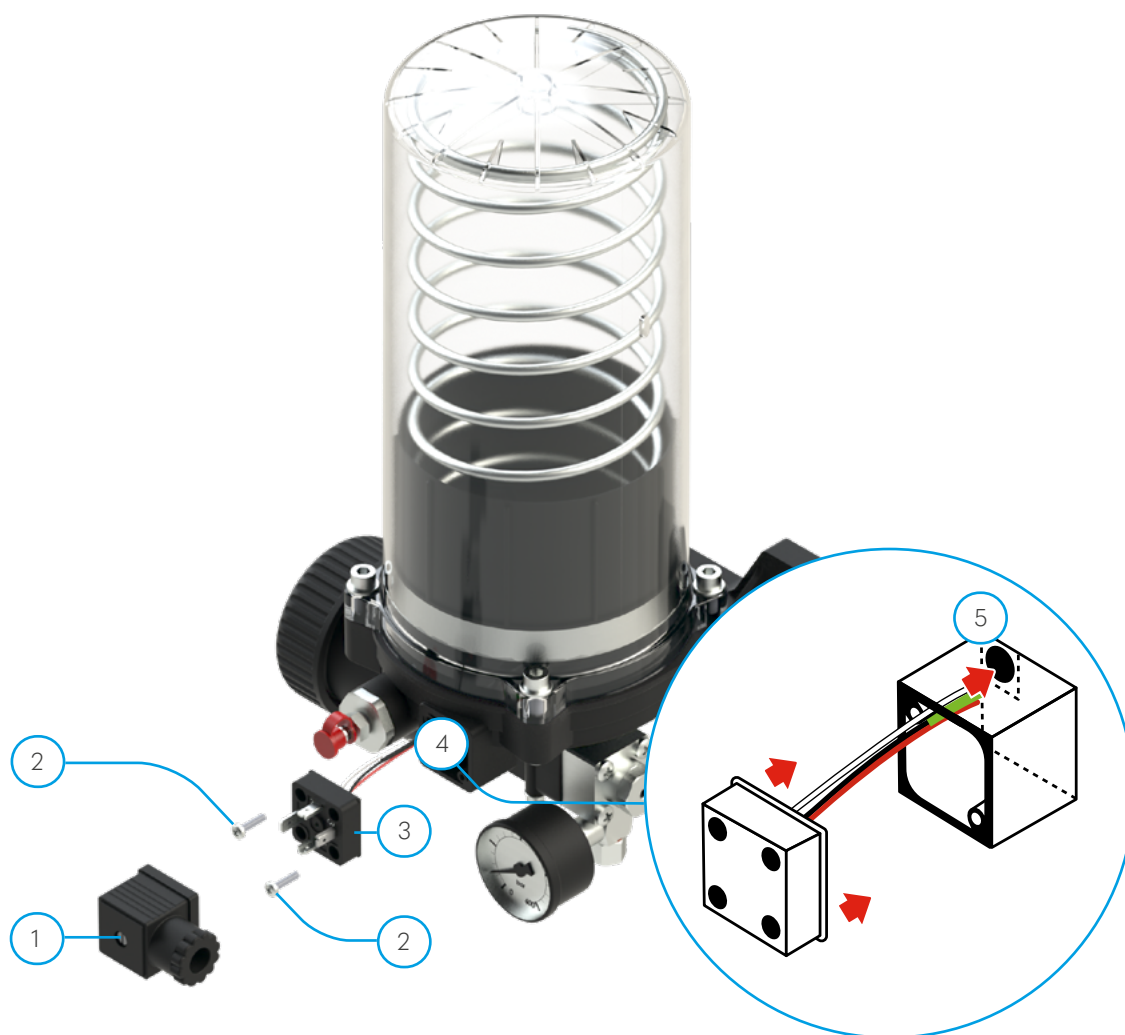
- Den Systemdruck ablassen und die Druckluftzufuhr trennen.
- Den Durchflussbegrenzerstopfen und die Entlüftungsschraube (1) entfernen, damit das Fett schnell abfließen kann.
- Die 4 Schrauben (2), die die Pumpe am Behälterboden befestigen, mit einem 5-mm-Inbusschlüssel entfernen.
- Die Pumpe herausziehen und dabei auf den O-Ring achten, der im Pumpenkörper untergebracht ist.
- Die neue Pumpe anbringen und sicherstellen, dass sie gemäß der Abbildung korrekt am Behälter ausgerichtet ist. Überprüfen, dass der O-Ring (3) richtig im Pumpenkörper sitzt.
- Die 4 Schrauben (2) mit einem Drehmoment von 2 Nm festziehen.
- Den Durchflussbegrenzerstopfen und die Entlüftungsschraube (1) mit einem Drehmoment von 18 Nm wieder installieren.

30.2 Austausch des Behälterzylinders



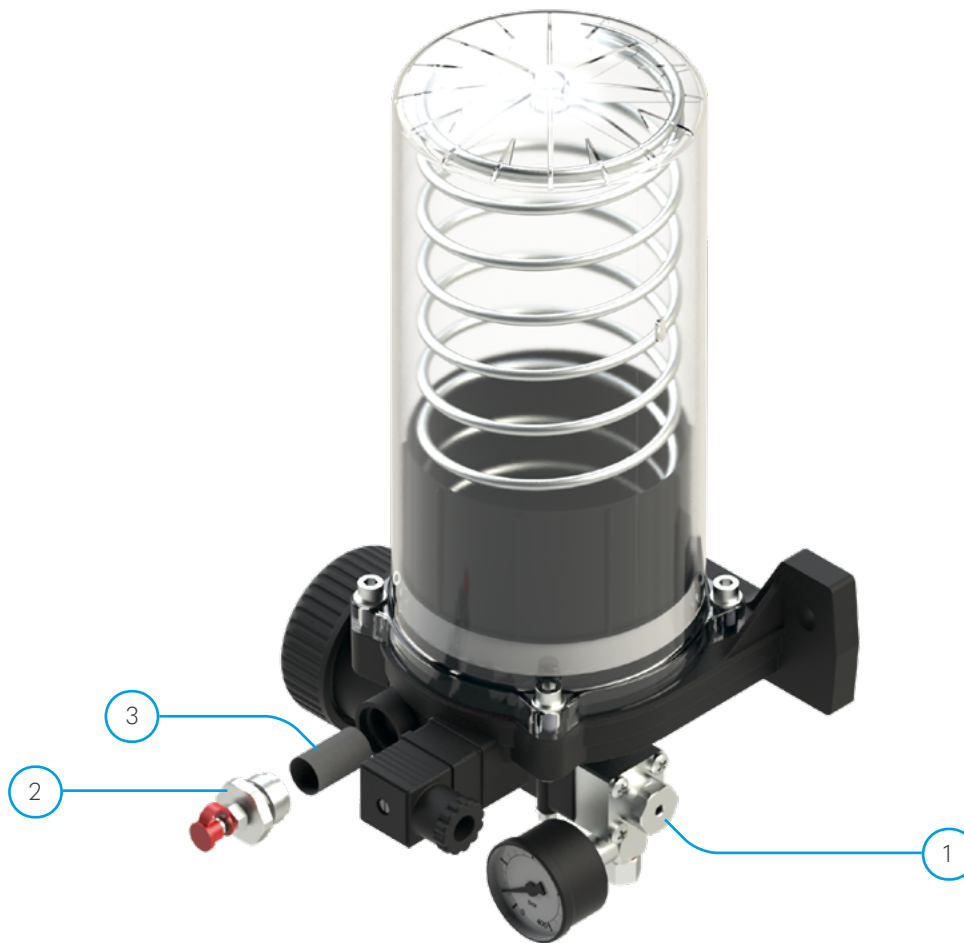
- Lassen Sie den Systemdruck ab und trennen Sie die Druckluftzufuhr. Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe und Schutzbrille).
- Entfernen Sie die Begrenzungskappe und die Entlüftungsschraube (1), um das Fett abfließen zu lassen. Warten Sie, bis der Tank vollständig entleert ist, bevor Sie fortfahren.
- Entfernen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben (3-4). Vorsicht: Die Feder im Zylinder (2) ist stark gespannt; gehen Sie vorsichtig vor. Ziehen Sie den Zylinder vorsichtig heraus, um Beschädigungen der Komponenten zu vermeiden.
- Positionieren Sie den neuen Zylinder und richten Sie ihn korrekt in seinem Sitz aus. Drücken Sie ihn an seinen Platz und stellen Sie sicher, dass er ordnungsgemäß eingesetzt ist. Ziehen Sie die Schrauben und Unterlegscheiben (3-4) mit einem Drehmoment von 4 Nm fest.
- Stellen Sie die Druckluftzufuhr wieder her. Überprüfen Sie auf Lecks und stellen Sie sicher, dass die Pumpe korrekt funktioniert.

30.3 Austausch des Fettstandssensors



- Die Standardschraube des Steckverbinders (1) herausdrehen und den Steckverbinder entfernen.
- Die beiden UNI6954 2,9x13 Schrauben (2) herausdrehen.
- Die Grundplatte (3) herausziehen. Der Sensor ist an der Grundplatte befestigt.
- Den Sensor (4) ersetzen. Die Kabel nicht biegen. Die Kabel senkrecht zur Grundplatte positionieren und sicherstellen, dass sie in das dafür vorgesehene Loch im Pumpengehäuse (5) eingeführt sind.
- Die beiden UNI6954 2,9x13 Schrauben (2) wieder festziehen.
- Den Steckverbinder wieder anbringen und die Standardschraube des Steckverbinders (1) eindrehen.

30.4 Reinigung und Austausch des Fetteinlassfilters



- Den Systemdruck ablassen und die Druckluftzufuhr trennen.
- Den Durchflussbegrenzerstopfen und die Entlüftungsschraube (1) entfernen, damit das Fett schnell abfließen kann. Warten, bis der Behälter vollständig entleert ist. Nach dem Entleerungsvorgang den Durchflussbegrenzerstopfen und die Entlüftungsschraube wieder installieren.
- Die Pumpe horizontal positionieren, um ein Auslaufen von Fett während des Austauschs oder der Reinigung zu vermeiden.
- Die Fetteinlassverschraubung (2) mit einem 24-mm-Schlüssel entfernen. Es ist nicht erforderlich, den Schmiernippel zu entfernen.
- Den Patronenfilter (3) herausziehen. Falls ein Austausch erforderlich ist, den abgenutzten Filter entfernen und den neuen einsetzen. Dabei sicherstellen, dass das geschlossene Ende des Filters in Richtung des Pumpeninneren zeigt. Zur Reinigung den Filter herausnehmen und zunächst mit Druckluft ausblasen. Anschließend in eine Reinigungslösung für Metallteile eintauchen. Danach den Filter erneut mit Druckluft ausblasen, um alle Rückstände zu entfernen. Schließlich den Filter wieder in sein Gehäuse einsetzen und darauf achten, dass das geschlossene Ende korrekt zum Pumpeninneren ausgerichtet ist.
- Die Fetteinlassverschraubung mit einem 24-mm-Schlüssel und einem Anzugsdrehmoment von 18 Nm festziehen.

32. Garantie

Alle ILC-Produkte haben eine Garantie von 24 Monaten ab Lieferdatum, die Herstellungs- und Materialfehler abdeckt.

Im Falle einer Fehlfunktion des Geräts müssen Sie uns das festgestellte Problem melden und folgende Informationen bereitstellen: Produktcode, Seriennummer (siehe Abb. 1), Liefer- und Installationsdatum sowie die Betriebsbedingungen des Produkts.

Nach Erhalt dieser Informationen wird ILC entscheiden, ob:

- Technische Unterstützung geleistet wird
- Sie an das nächstgelegene Servicezentrum verwiesen werden
- Eine Rücksendenummer für die Reparatur ausgestellt wird

Nach Erhalt und gründlicher Analyse des Geräts behält sich ILC das Recht vor, das Produkt entweder zu reparieren oder zu ersetzen. Ist die Garantie noch gültig, übernehmen wir die Kosten für Reparatur oder Austausch.

Falls das Produkt keine Mängel aufweist, kann ILC die entstandenen Kosten (z. B. für Logistik) in Rechnung stellen.

Diese Garantie erlischt in folgenden Fällen:

- Schäden oder Mängel durch unsachgemäße Nutzung
- Fahrlässigkeit
- Normale Abnutzung
- Chemische Korrosion
- Nicht konforme Installation oder Nutzung entgegen den Herstellervorgaben
- Manipulation

Jegliche Änderungen, Manipulationen oder Modifikationen des Geräts oder seiner Teile ohne Genehmigung von ILC S.r.l. entbinden ILC von jeglicher Haftung und führen zum Erlöschen der Garantie. Verschleißteile und verderbliche Komponenten sind von der Garantie ausgeschlossen. Schäden, Verletzungen oder Kosten, die durch Produktmängel entstehen und nicht ausdrücklich in dieser Garantie abgedeckt sind, sind ausgeschlossen.

Die Garantiebedingungen gelten als stillschweigend akzeptiert, sobald die Komponente gekauft wurde. Änderungen dieser Garantie sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von

ILC gültig.

ILC übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden, die durch Nichteinhaltung dieses Handbuchs entstehen. Änderungen an Systemkomponenten oder eine Zweckentfremdung ohne schriftliche Genehmigung von ILC entbinden das Unternehmen von jeglicher Verantwortung für Schäden und führen zum Erlöschen der Garantie.

33. Maschinenkennzeichnung

Auf der Vorderseite des Pumpenbehälters befindet sich ein gelbes Etikett (Abb. 1) mit dem Produktcode und den wichtigsten technischen Merkmalen.



fig.1

DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ / DECLARATION OF COMPLIANCE WITH STANDARDS / DECLARATION DE CONFORMITE / KONFORMITÄTSEKLRÄRUNG DES STANDARDS / DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD/ DECLARAÇÃO DE CONFORMIDADE

La società ILC srl, con sede legale in Gorla Minore (VA), Via Garibaldi 149 - ILC srl, registered office in Gorla Minore (VA), Via Garibaldi 149 - ILC srl. au Siège Social à Gorla Minore (VA), Via Garibaldi 149 / ILC srl Gorla Minore (VA), Sitz in Via Garibaldi 149 - La sociedad ILC srl., con sede legal en Gorla Minore (VA), Via Garibaldi 149 - A ILC srl, com sede em Gorla Minore (VA), Via Garibaldi 149

DICHIARA / CERTIFIES / CERTIFIE / ZERTIFIZIERT / DASS / DECLARA / CERTIFICA

che il prodotto denominato/that the product called/ le produit appelé/ das Produkt mit dem Namen/ el producto que se llama/ o produto chamado:

Descrizione/ Description/ Description Beschreibung/ Descripción/ Descrição	PNEUMATIC PUMP
Nome Commerciale/ Product Name/ Dénomination Handelsname/ Denominación/ Denominação	PAG-40 / PAO-40 / PA PNEUMATIC PUMP
Versioni/ Versions/ Versions/ Versionen/ Versiones/ Versões	ALL VERSION
Codici/Part Number/Codes/Teile Nummer/Codigos/Codigos	90.350.00, 90.360.00

IT	è conforme alle condizioni previste dalle Direttive CEE
EN	has been constructed in conformity with the Directives of the Council of the European Community on the standardization of the legislations of member states
FR	a été construit en conformité des Directives du Conseil des Communautés Européennes
DE	Entsprechend den Richtlinien des Rates Der Europäischen Union, für die Standarisierung der Legislative der Mitgliedsstaaten, konstruiert wurde
ES	cumple con las condiciones establecidas por las directivas comunitarias/ foi construído em conformidade com as diretivas do Conselho das Comunidades Europeias
PT	foi construido em conformidade com as diretivas do Conselho das Comunidades Europeias

- 2006/42/CE Direttiva macchine /Machinery Directive/ Directive machines/ Maschinenrichtlinien/Maquinaria / Directiva Máquinas;
- 2014/30/UE Compatibilità elettromagnetica/ Electromagnetic compatibility/ Compatibilité électromagnétique/ Elektromagnetschevertr glichkeit/ Compatibilidad electromagnética/ Compatibilidad eletromagnética
- 2014/35/UE Bassa tensione / Low Voltage Directive / Directive Basse Tension/ Niederspannungsrichtlinien/ Directiva de baja tensión/ Directiva de Baixa Tensão;
- RoHS 2011 / 65 / EU.

La persona autorizzata a costituire il Fascicolo Tecnico presso ILC srl

The person authorized to compile the Technical File care ILC srl

La personne autorisée à constituer le dossier technique à CIT srl

Die Person, die berechtigt, die technischen Unterlagen bei ILC srl zu kompilieren

La persona autorizada para configurar el Archivo Técnico en ILC srl

A pessoa autorizada a configurar o Arquivo Técnico na ILC srl

Gorla Minore 10/01/2022

Ing. Stefano Ghiringhelli

Firmatario autorizzato/Authorized signatory/

Signataire autorisé/Zeichnungsberechtigter/

Signatario autorizado/ Signatário autorizado



Il Legale Rappresentante
Maurizio Morelli

I.L.C. srl - Via Garibaldi, 149 - 20155 Gorla Minore - Italy
Phone +39 0331 601697 - Fax +39 0331 602001 - www.ilclube.com - info@ilclube.it

